

Neuigkeiten rund um das Semesterprojekt OA-Hochschulverlag

Studentisches Team

Das Projekt Open-Access Hochschulverlag wird fortan von drei Studierenden im vierten Fachsemester aus dem Studiengang Buch- und Medienproduktion weitergeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Forschungsprojektes übernehmen wir als Projektteam den Verlag in Zusammenarbeit mit der Hochschulbibliothek.

Open-Access in Zeiten der Pandemie

Frei zugängliches Wissen in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen nimmt eine große Rolle für Wissenschaftler/innen, Lehrende und Lernende ein. Hochschulen und Universitäten gehen in einen noch nie da gewesenen Notbetrieb über, der die Zugänglichkeit von Wissen, das sonst in den Bibliotheken lagert, voraussetzt. Darüber hinaus besteht die Chance, Erkenntnisse über Covid 19 via Open-Access Publikationen weltweit und frei verfügbar zu machen. Dazu wurde am 07. April 2020 der sogenannte „Open Covid Pledge“ mit der „Open Covid License“ veröffentlicht. Dadurch soll die freie Lizenzierung von beispielsweise patentrechtlich geschützten Verfahren in Laboren oder für die Herstellung von Schutzausstattung ermöglicht werden. Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie beim [Open-Access Büro Berlin](#) und über das [Data Portal Covid 19](#).

Freier Zugang vs. Open-Access

Um den Zugang zu Wissen in der aktuellen Situation zu erleichtern, lockern einige wissenschaftliche Verlage die Zugangsbeschränkungen für Werke. Das ist ein großer Gewinn für die, die dadurch neue Erkenntnisse erlangen. Allerdings gibt es größtenteils weitgehende Unterschiede zu einer wahren Open-Access Publikation.

Zugang

Viele der im Rahmen der Pandemie zur Verfügung gestellten Angebote sind nur für Hochschulangehörige verfügbar und müssen über einen VPN-Zugang abgerufen werden

Zeitliche Beschränkung

Lizenzen wie die oben genannte „Open Covid License“ sind zeitlich begrenzt. Diese „Open Covid License“ gilt nur bis ein Jahr nachdem die WHO den Pandemiezustand für beendet erklärt.

Nutzbarkeit

Teilweise sind in den temporären Lizenzen striktere Regeln in Bezug auf die Nutzbarkeit und Veränderbarkeit der Dokumente festgelegt.

Es gilt also gut zu überprüfen, unter welcher Lizenz Dokumente verfügbar gemacht wurden.

Beta Phase des Open-Access Monitors gestartet

Die Webseite [open-access-monitor](#) soll als Monitor für die nationalen Aktivitäten in Bezug auf das Publikationsaufkommen im Open-Access Sektor dienen. Momentan beschränkt sich das Angebot in der Betaphase auf Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften, die über eine DOI verfügen. Publikationen werden unter anderem anhand des Open-Access Status und des Kostenaufwands untersucht. Die Ergebnisse stehen grafisch aufbereitet zu Verfügung. Das Projekt wird im Rahmen Ideenwettbewerbs des Bundesforschungsministeriums zur Förderung des freien Informationsflusses in der Wissenschaft gefördert und soll zur Verbesserung der Datenlage zu Open-Access in Deutschland beitragen.

Addendum zum Handbuch „Open-Access-Publikationsworkflow für akademische Bücher“ verfügbar

Das Addendum zum im Forschungsprojekt entstandenen Handbuch ist auf unserer [Webseite](#) abrufbar.

Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die meisten Veranstaltung in naher Zukunft leider nicht statt.

Nach aktuellem Stand, findet statt:

18. Mai 2020

Fachtagung „Zukunft wissenschaftlicher Bibliotheken?!“ - ONLINE-Tagung

Im Rahmen der Veranstaltung, organisiert vom Informationszentrum Lebenswissenschaften und dem Fachmagazin Open Password, soll u. a. der Frage nachgegangen werden, ob wissenschaftliche Bibliotheken eine Zukunft haben. Außerdem werden in mehreren Impulsvorträgen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Blickwinkeln Anregungen und zukunftsweisende Projekte und Entwicklungen vorstellen. Mehr [hier](#).

15. – 17. September 2020

Open-Access-Tage 2020 – ONLINE-Tagung

Aufgrund der unübersichtlichen Lage in der COVID-19-Pandemie hat das OA-Tage-Komitee entschieden, dass die diesjährige Tagung nicht als Vor-Ort-Veranstaltung in Bielefeld stattfinden wird. Stattdessen soll gemeinsam mit den Teilnehmern eine reine Online-Tagung vorbereitet werden. Mehr dazu [hier](#).

02. Dezember 2020

ORCID DE Workshop zu „Organization Identifiers“

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 2016 geförderte Projekt *ORCID DE* lädt am 02. Dezember 2020 zum Workshop „Organization Identifiers“ in Frankfurt am Main ein. Im Workshop sollen die Chancen und

Herausforderungen rund um Identifikatoren für Organisationen diskutiert werden. Dabei sollen u. a. aktuelle Entwicklungen rund um die Gemeinsame Normdatei (GND) und das Research Organization Registry (ROR) thematisiert werden. Mehr [hier](#).

Helfen Sie mit, Wissen, gegenseitiges Verstehen und Vernetzung in unserer Community zu fördern. Sie haben ein interessantes Thema für unseren Newsletter? Senden Sie uns gerne hierzu eine E-Mail an newsletter@oa-hverlag.de. Vielen Dank